

Datum: 08.01.2017

Herrn
Oberbürgermeister
Dirk Schönberger
Vorsitzender des Gemeinderates
Rathaus Remseck

Antrag der FDP Stadtratsfraktion im Gemeinderat der Großen Kreisstadt Remseck a.N.

Remseck-Ticket prüfen

Die FDP Fraktion Remseck beantragt:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept/Modell vorzulegen, welche Möglichkeiten eines Remseck-Tickets es geben könnte, welche Investitionen (Bezuschussungen/ Verwaltungsaufwand) dazu notwendig wären und welcher Re-Invest (standardisierte Bewertung) erwartet werden könnte. Welches Umsteigepotential MIV/ÖPNV wird gesehen?

Begründung:

Mit dem Ringbus bzw. seinem Nachfolger Stadtbuss hat Remseck bezuschusste 4er Karten im Rat beschlossen. Im Zuge diverser Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen wurde der Zuschuss reduziert und letztlich eingestellt. Zwischenzeitlich hat die Verkehrsverdichtung innerhalb Remsecks stark zugenommen. Dazu tragen auch motorisierte Individualfahrten zur Erledigung des täglichen Bedarfs (z. B. Ärzte/Lebensmittelläden nicht mehr vor Ort) bei. Erinnerung sei in diesem Zusammenhang die Diskussion um die so genannte „Einkaufslinie“ im Jahre 2014. Dort hatte die FDP Fraktion dann auch Kontakt zum damals neu gewählten OB aufgenommen und auf ein „Remseck-Ticket“ Konzept hingewiesen.

Bereits 1999 hatte die FDP im Kommunalwahlprogramm einen Punkt gelistet: **attraktive ÖPNV - Remseck-Karte (als Monats- oder Jahreskarte) prüfen**. Im Jahre 2000 hat die FDP Fraktion einen umfangreichen Fragenkatalog an die Verwaltung erstellt (Anlage).

In den letzten Jahren wurden in umliegenden Städten und Gemeinden immer wieder Vorstöße unternommen, auf das Stadt- oder Gemeindegebiet begrenzte Tickets einzuführen. Verwiesen sei nur auf Hemmingen, Marbach, Herrenberg oder aktuell die Diskussion in Ludwigsburg.

Es geht dabei nicht nur darum, ein VVS Zonen-Ticket zu bezuschussen, sondern ein auf die Markung der Stadt begrenztes bezuschusstes Ticket zu prüfen und somit speziell für Fahrten innerhalb Remsecks attraktiv zu machen. Ein solches Remseck Ticket kann zwar die verkehrlichen Herausforderungen Remsecks nicht lösen, aber zu einer Entspannung beitragen. Aus Sicht der Freien Demokraten muss ein solches Ticket die Begrenzung des Kurzzonentickets überwinden, einen gewissen Zeitkorridor (Fahrtunterbrechung) Gültigkeit haben usw.

Für die FDP Fraktion

Gustav Bohnert
Fraktionsvorsitzender

Kai Buschmann
stv. Fraktionsvorsitzender

Armando J. Mora Estrada
stv. Fraktionsvorsitzender